

INHALT

Demat: Erinnerung der neuen Identifizierungsregeln

S.1

Der Stoffwechselschanner
Am 'Krankenbett' der Milchkühe

S.2

Die Paratuberkulose bekämpfen

S.3

Schafe / Ziegen

Komfort ab den ersten Lebensstunden

S.4

INFOS

Schafe Ziegen Hirsche (SZH)

Das Schreiben bezüglich des SZH-Inventars wird um den 15. Dezember verschickt. Das Inventar muss vor dem 15. Januar in Cerise registriert sein.

Schließung unserer Büros

Unsere Büros in Rocherath, Mons und Ciney schließen ausnahmsweise um 12 Uhr am Freitag, den 13. Januar 2023.

AGENDA

ENTMATERIALISIERUNG Noch 2 Informationsveranstaltungen !

12/01 **Libramont**
Fußballsaal
Av. de Houffalize 44
6800 Libramont

19H30

31/01 **Battice**
Auktionshalle
Rue de Charneux
4650 Herve

13H00



Sitzungen, die in Zusammenarbeit mit den wallonischen Landwirtschaftsgewerkschaften organisiert werden
Die Versammlungen können auch per Videokonferenz verfolgt werden

ENTMATERIALISIERUNG

Erinnerung der neuen Identifizierungsregeln

Wir weisen die Züchterinnen und Züchter auf folgende Punkte hin:

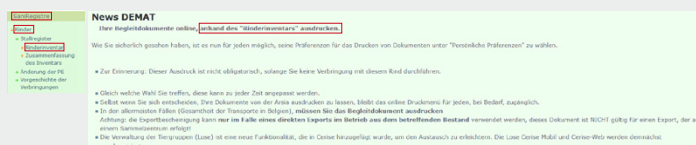
- Kein Transport von Tieren ohne Identifizierungsdokument (ID, alter Rinderpass) oder Begleitdokument (BD), entweder digital oder auf Papier, welches das Tier begleitet.
- Ankaufsmeldungen: nicht vergessen, das Ankunftsdatum des Rindes/der Rinder im Betrieb auf dem ID 'alte Version' anzugeben, aber auch im dem dafür vorgesehenen Feld auf dem BD.
- Im Falle eines Exports: obligatorischer Ausdruck eines Identifizierungsdokuments, nur wenn das Rind direkt vom Bestand in das Bestimmungsland verbracht wird, es darf nicht über den Sitz eines Händlers oder ein Sammelzentrum gehen.
- Die fehlenden Abgänge in CERISE überprüfen und validieren.
- Junge Kälber bleiben nach der Geburtsmeldung während 10 Tage lang rechtlich immobilisiert, beginnend mit der Registrierung der Meldung in Sanitrace über CERISE oder mit dem Postdatum für Geburten, die über die ARSIA registriert werden.
- Handelt es sich um angekaufte Rinder, so bleiben diese immobilisiert bis zum Erhalt der Resultate der 2 IBR-Blutproben (30 Tage).

Wie kann man das BD selbst ausdrucken?

Rufen Sie in Cerise das Menü « Saniregistre » auf: Rind/Stallregister/ Rinderinventar, welches alle anwesenden Rinder auflistet, klassiert nach Geburtsdatum, beginnend vom jüngsten bis zum ältesten Tier. Eine Schaltfläche in der Mehrfachsuche ermöglicht es, nach den letzten vier Ziffern zu sortieren. Man kann auch auf den Titel der Spalte klicken, um chronologisch nach ihrem Inhalt zu sortieren.

Das BD befindet sich in der letzten Spalte; klicken Sie auf das "Begleitdokument", wodurch es heruntergeladen wird, und dann auf das Piktogramm "Drucker".

Erinnerung: der Ausdruck braucht lediglich beim Transport des Tieres zu erfolgen, was einige Tage vor dem Abgang gemacht werden kann.



Einige zusätzliche Informationen

- Gültigkeit der alten ID: mindestens bis zum 30/06/23 (bislang keine Entscheidung über das Ende der Gültigkeit der alten ID).
- Für die Tierhalter, die CERISE benutzen:
 - Sie müssen die BD nicht ausdrucken (dürfen es aber) (sobald diese in Cerise bearbeitet wurden)
 - Für ein totes Rind? Den Abgang an die Abdeckerei registrieren, OHNE Rücksendung des BD an die ARSIA (kein Ausdruck notwendig). Es ist wichtig, den Abgang so schnell wie möglich zu registrieren und auf alle Fälle spätestens beim Aufladen von Rendac (auch wenn die Frist der 7 Tage die gesetzliche Grundlage bleibt).
- Die Druckauswahl kann, falls gewünscht, geändert werden (Registerkarte Referenzen / Persönliche Einstellungen).
- Vergessen Sie nicht, das Inventar am 31. Dezember zu registrieren.
- Mit dem Jahreswechsel sollten Sie daran denken, die ausgewählten Daten bei der Eingabe genau zu überprüfen, da regelmäßig Fehler auftreten!
- Bei Problemen/Fehlern und Bedarf an Infos:
 - Tel.: 083/23 05 15 - Option 2 (Cerise) oder 3 (Identifizierung & Sanitel).
 - E-Mail: helpdesk@arsia.be



Für weitere Informationen «Demat»
Tel.: 083 23 05 19
Email: infodemat@arsia.be Web: arsia.be

Das Verwaltungsorgan, die Direktion und das Personal der ARSIA wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahre!
Zählen Sie auch 2023 darauf, dass die Arsia Ihnen weiterhin zur Seite steht und alles daransetzen wird, Ihnen Dienstleistungen anzubieten, die Ihren Erwartungen entsprechen.

NEUIGKEIT

DER STOFFWECHSELSANNER

Am 'Krankenbett' der Milchkühe

Ein vielversprechendes, leistungsstarkes und praktisches neues Instrument zur optimalen Überwachung jeder Übergangsphase in der Milchviehhaltung, das den Züchtern von der DGZ und der ARSIA angeboten wird

Milchproduktion: klimatische und wirtschaftliche Ziele vereinbar?

« Kann ich noch Kühe melken, Geld verdienen und alle gesellschaftlichen Anforderungen in Bezug auf Klima und Nachhaltigkeit erfüllen? » Diese Frage stellen sich zahlreiche Milchviehzüchter. Laut Koen De Bleecker, Tierarzt "vor Ort" und Referent für den Wiederkäusersektor bei der Abteilung "Gesundheitliche Betreuung" der DGZ, besteht ein Weg darin, die Langlebigkeit der Rinder zu verbessern, indem man die wirtschaftliche Leistung beibehält und die in den Betrieben gesammelten Daten auswertet. Die durchschnittliche produktive Lebensdauer einer Milchkuh beträgt in der westlichen Welt 2,5 Jahre; 1,9 in den USA, 3,5 Jahre in den Niederlanden und Belgien. Die effizientesten Laktationen für eine Milchkuh liegen jedoch zwischen der 5. und 9. Laktation. Würde man diese Zeit von 2,5 auf 5 Jahre verlängern, bräuchte man nur halb so viele Jungtiere, um sie zu ersetzen, was letztendlich zu einer 32%igen Verringerung der Methanemissionen führen würde.

Es ist eine Tatsache, dass unsere hochproduktiven Milchkühe anfällig sind, insbesondere während der gefährlichen Übergangsphase drei Wochen vor und nach dem Kalben. Eine unterschätzte Anzahl von Kühen am Ende der Trockenstehtzeit befindet sich in einem metabolischen Ungleichgewicht, wodurch sie einem erhöhten Risiko für spätere Erkrankungen wie Milchfieber, Mastitis, Gebärmutterprobleme (Zurückbleiben der Nachgeburt, Metritis, ...) oder sogar andere Erkrankungen

aufgrund eines Immundefizits ausgesetzt sind. Dies kann auch die Immunität des Kalbes beeinträchtigen und so die Tür für potenzielle Krankheitserreger öffnen, gegen die sich das Kalb, wenn es gut immunisiert ist, auf natürliche Weise hätte wehren können.

Die optimale Aufnahme von Energie und Proteinen, sowie die Zufuhr von Mineralien und Spurenelementen sind von entscheidender Bedeutung. Dazu muss man die Ursache des Stoffwechselungleichgewichts erkennen können, um es schnell und richtig beheben zu können.

Sich mit den vorhandenen Informationen befassen ...

Wenn ein Tierarzt und ein Züchter mit einem Gesundheitsproblem bei Kühen in der Übergangsphase konfrontiert sind, besitzen sie eine Reihe von Informationen über das Management der trockenstehenden Kühe (mögliche Behandlung, Krankheitserreger im Betrieb, Dauer der Trockenstehtzeit, Impfungen, Parasitenmanagement, Produktionsrate am Ende der letzten Laktation, ...), über die Kühe (Punktskala des Körpers (PSK), Hygiene, Stressfaktoren, ...), über die Unterbringung (Stallbelegung, Komfort der Boxen/Plätze am Trog, Anzahl der Fressgitter, ...), über die Ration (am Ende der Laktation, Mineralien in der Trockenstehtzeit/in der Laktation und Qualität/Lagerung

des Futters in den Silos) und, last but not least, über das Trinkwasser, dessen Qualität und Verfügbarkeit.

... und andere, wichtige sammeln

Die Blutanalyse kann sicherlich wertvolle Informationen über "Biomarker" liefern, die mit dem Stoffwechsel des Rindes in Verbindung stehen und Ungleichgewichte aufdecken, die bei der direkten Untersuchung unauffällig geblieben sind. Der Tierarzt kann mithilfe der Probenentnahme, die nicht auf individueller Ebene, sondern auf Bestandesebene durchgeführt wird, wie mit einem "Scanner" eine Risikoanalyse für die gesamte Herde erstellen. Es handelt sich also nicht um ein Diagnoseinstrument, sondern um eine Gesamtbewertung des Bestands.

Laut dem Entwickler dieser Untersuchungsmethode, Professor R. Van Saun (Penn State University): "Wenn die durchschnittliche Konzentration eines biochemischen Markers, die in einem Pool von Blutproben aus einer Gruppe gesunder Tiere gemessen wird, vom Durchschnitt der Referenzgruppe abweicht, ... kann das Risiko für die Entwicklung von Krankheiten im Zusammenhang mit dem Marker geschätzt werden".

Genau das ist das Prinzip des "Stoffwechselscanners", der nun auch bei der ARSIA angeboten und in Zusammenarbeit mit der DGZ durchgeführt wird und im Folgenden erläutert wird.

Wie?

Anhand von Blutproben, die von verschiedenen Kategorien von Kühen stammen, werden 21 Biomarker untersucht. Für jede Gruppe (Kühe am Ende der Trockenstehtzeit, frisch gekalbte Kühe, Kühe auf dem Höhepunkt der Laktation) wurden die Analysen anhand eines "Pools" durchgeführt, der sich aus den Seren von 5 individuell beprobten Kühen zusammensetzt. Diese Methode eignet sich besonders für Betriebe mit mehr als 80 Kühen in der Produktion und ermöglicht es, den Prozentsatz der "gefährdeten" Kühe für eine bestimmte Gruppe zu schätzen. Der Stoffwechselscanner liefert Ihnen ein "Foto" des Stoffwechselstatus der Übergangsperiode, aber auch des gesamten Betriebs, und das bei einer sehr geringen Anzahl von Analysen (dank der Poolanalyse) und somit zu einem vernünftigen Preis. Außerdem kann ein Teil der Analysekosten von dem Pharmaunternehmen Elanco übernommen werden.

Warum?

Durch den Abgleich der Ergebnisse erhalten der Tierarzt und sein Züchter einen Überblick über den Stoffwechselstatus im Vergleich zu einem idealen Milchviehbetrieb. Dies ermöglicht:

- Probleme, die rund um das Kalben auftreten, zu bewerten und/oder zu verhindern
- einen Leistungsabfall der Kühe zu erklären, indem sie ein mögliches Ungleichgewicht aufdecken
- Lösungen auf der Ebene der Ration, der Umweltfaktoren und des allgemeinen Managements der Übergangsphase vorzuschlagen
- Gegebenenfalls die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen kontrollieren. In Flandern führen mehrere große Betriebe systematisch einen vierteljährlichen Stoffwechselscanner durch, um Ungleichgewichte zu vermeiden und die Milchproduktion zu optimieren... Eine Investition, die sich für den Züchter lohnt.

Konkret

Wenn Ihr Tierarzt einen Stoffwechselscanner veranlasst und die erforderlichen Proben entnimmt, erstellt die ARSIA einen Bericht mit den Ergebnissen für alle Parameter und einer Schätzung des Prozentsatzes der Tiere in der getesteten Kategorie, die pro Parameter zu hoch oder zu niedrig bewertet wurden. Darüber hinaus werden für jede der getesteten Kategorien 8 Gesundheitsindikatoren in Form einer "Spinnennetz"-Grafik dargestellt, die das Lesen der Ergebnisse erleichtert und die Punkte hervorhebt, die Aufmerksamkeit und Anpassung der Futterration, einschließlich des Wassers, erfordern.

Außerdem ist auf Anfrage ein Betriebsbesuch durch das Veterinärteam der ARSIA möglich. In Zusammenarbeit mit dem Tierarzt kann es den Laborbericht sinnvoll kommentieren und ergänzen, indem es sowohl die Tiere, als auch die Stallungen eingehend beobachtet.

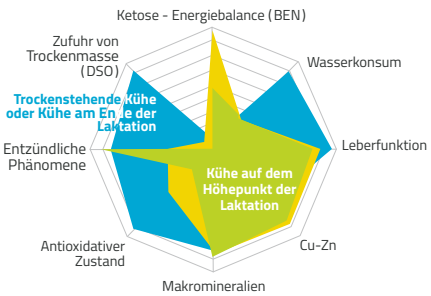


Abbildung 1: Spinnennetzgrafik, in der die 8 Gesundheitsindikatoren des metabolischen Scanners zusammengefasst sind



STOFFWECHSELSANNER

Die ARSIA vor Ort

In einem Betrieb im Hennegau, der von einem Züchterpaar geführt wird, beginnt alles mit einer beunruhigenden Verkettung tödlicher Lungenentzündungen bei mehreren erwachsenen Kühen, immer in der Zeit nach dem Kalben. Andere Probleme treten immer wieder auf: Mortellaro-Krankheit, Produktionsrückgang, ... Den Kälbern geht es glücklicherweise gut. Die Milchproduktion der 100 Kühe, die auf zwei Melkroboter verteilt sind, ist gut, könnte aber noch verbessert werden.

Nach der Einsendung einer dieser Kühe zur Autopsie

und dem Austausch zwischen dem Veterinärteam der Arsia und dem Betriebstierarzt wurde vereinbart, einen Stoffwechselscanner durchzuführen. Tatsächlich vermutet der Tierarzt während der Übergangszeit eine unausgewogene Ernährung, die bei einigen Tieren zu einem Abfall der Immunität führt, so dass sie krank werden oder sogar sterben ...

Nach der Durchführung des Scans besucht eine unserer Tierärztinnen "vor Ort" die Züchter in Anwesenheit des Betriebstierarztes. Mit dem Bericht in der Hand stellen

sie fest und kommen gemeinsam zu dem Schluss, dass die Rationen der Kühe in der Übergangszeit tatsächlich unausgewogen sind und dass die Wasserzufuhr und -verfügbarkeit verbesserungsfähig sind. Nachdem unser Tierarzt alle notwendigen Informationen von den Züchtern eingeholt hat, erstellt er einen Bericht, der an den Ernährungsberater des Betriebs weitergeleitet wird, der auf der Grundlage dieser Empfehlungen die Ration anpassen kann. Danach bleibt für unsere Züchter zu hoffen, dass sich die gesundheitliche Situation schnell bessert !

Praktische Workshops für Tierärzte zum Stoffwechselscanner werden Anfang 2023 von Formavet VoG, in Zusammenarbeit mit der ARSIA, Elanco und Vet Shops organisiert.



Zögern Sie nicht, uns für weitere Informationen zu kontaktieren
Tel : 083 23 05 15 (Option 4)
E-mail : assistanceferme@arsia.be

GESUNDHEIT DER RINDER

DIE PARATUBERKULOSE BEKÄMPFEN

Die Kombination der beiden bestehenden Pläne, Kontrolle und Bekämpfung, erhöht die Aufdeckungsrate der Tiere erheblich.

Seit mehr als 15 Jahren bietet der **Kontrollplan** der Paratuberkulose den Erzeugern die Möglichkeit, das Risiko des Vorhandenseins des Bazillus im Betrieb über einen ELISA-Test auf Blut oder Milch für die Milchspekulation zu bewerten, mit der Möglichkeit, den Fleischbestand hinzuzufügen.

Der Nachweis der infizierten Tiere in einem Betrieb ist jedoch nicht einfach. Tatsächlich zeigt der ELISA-Test eine geringe Fähigkeit, infizierte Tiere nachzuweisen. Zudem ist aufgrund der besonders langen Inkubationszeit der Krankheit von knapp 2 Jahren ein Nachweis erst nach dieser langen Zeit möglich.... Somit zielt der Kontrollplan nicht auf die Sanierung der infizierten Bestände ab.

Der **Bekämpfungsplan** der ARSIA, der seinerseits allen beitragszahlenden wallonischen Züchtern angeboten wird, zielt auf diese Sanierung ab und erfordert dafür, neben sanitären Maßnahmen, auch eine umfassende und intensive Nachsuche. Praktisch gesehen sollte letztere mit Hilfe Ihres Tierarztes durch eine Kontrolle anhand des Blutes oder der Milch (ELISA-Test) UND der Fäkalien (PCR-Test) aller Rinder über 24 Monate erreicht werden, wobei dieser Test die Fähigkeit, infizierte Tiere nachzuweisen, sicherlich erhöht. Jedes angekaufte Tier muss ebenfalls getestet werden. Es gibt keine vorgeschriebene Frist für die Reform.

Derzeit sind 1 151 Milchbestände beim Kontrollplan Milch eingeschrieben. Der Bekämpfungsplan der ARSIA zählt dagegen 117 Bestände, von denen die Hälfte 100% Fleischbestände sind.

Einige Zahlen

Seit einigen Jahren schwankt der Anteil der infizierten Herden zwischen 50 und 55%, eine Zahl, die in Wallonien wahrscheinlich überschätzt wird. Da der Plan nicht verpflichtend ist, sind es vor allem und gerade Bestände, die mit der Paratuberkulose konfrontiert sind, die sich daran beteiligen.

Die Entwicklung der Rate der infizierten Herden in jeder Winterkampagne scheint konstant zu sein, ohne dass eine allgemeine Verbesserung der, am Kontrollplan beteiligten Bestände zu verzeichnen ist. Die Entwicklung des Anteils positiver Tiere innerhalb der infizierten Herden bei den jährlichen Bilanzen ist ebenfalls positiv. Die Kampagne 2021-2022 neigt sich dem Ende zu, mit 102 Bilanzen, von denen 85 % mindestens ein positives Tier (Ausscheider) aufweisen.

Warum auf den Bekämpfungsplan der ARSIA zurückgreifen

Die nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der durchschnittlichen Seroprävalenz innerhalb der infizierten Bestände, je nach Art des Plans. Obwohl die Infektion in den Beständen, die am Bekämpfungsplan der ARSIA teilnehmen, häufig stärker ist, verläuft die Entwicklung (grün) hin zu einer Verbesserung dort schneller. Die Herden, die nur am Milchkontrollplan teilnehmen (blau), zeigen insgesamt keine Entwicklung.

Die gestrichelten Linien zeigen die Entwicklung, die bei jeder Art Plan stattgefunden hat. Ein höherer Nachweis infizierter Tiere mithilfe des PCR-Tests anhand von Fäkalien, sowie die Einführung von Managementmaßnahmen in den Betrieben mit Bekämpfungsplan, erklären die bessere Entwicklung.

Die wichtigsten Maßnahmen sind die Trennung der Kälber bei der Geburt, die Verwaltung ihrer Ernährung (Milch und Kolostrum), die Verwaltung des Dungs, die Verwaltung der Kontakte zwischen Kälbern und Erwachsenen, ... so viele Ratschläge, die das Tierärzteteam der ARSIA bei seinem Besuch im Betrieb oder per Telefon, in Absprache mit dem Betriebstierarzt, erteilt.

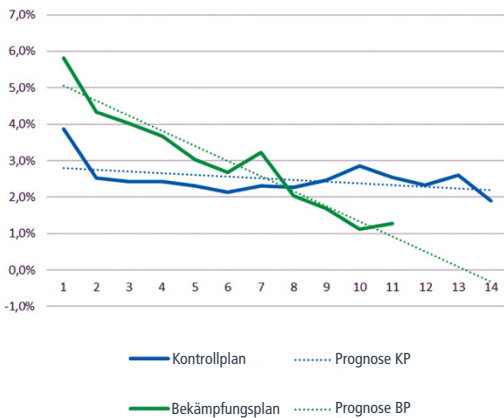
Welche Hilfen ?

Beihilfeberechtigt ist jeder Tierhalter, der über eine Milchquote verfügt und sich verpflichtet, alle Milchrinder seiner Herde (über 30 Monate alt) je nach zugewiesenem Niveau jährlich oder alle zwei Jahre zu testen und alle potenziell oder nachweislich ausscheidenden Tiere innerhalb der vorgegebenen Fristen zu reformieren. Die Kosten für die Probenentnahme sind vom Tierhalter zu tragen.

Der Gesundheitsfonds gewährt allen Beständen, die als "geringes" (Niveau A) oder "mäßiges" (Niveau B) Risiko einer Kontamination der Tankmilch eingestuft sind, eine zeitlich unbegrenzte Ermäßigung in Höhe von 0,6€ (inkl. MwSt.).

Es wird eine pauschale Beihilfe von 20€ gewährt, um positive Rinder in Beständen mit Niveau A auf ihr Potenzial zur Ausscheidung oder Nichtausscheidung zu überprüfen.

Paratuberkulose - Entwicklung der Seroprävalenz innerhalb der Bestände je nach Art des Plans (Kontrolle und Bekämpfung) und der Anzahl Jahre der Teilnahme



ZUSAMMENGEFASST

- Paratuberkulose ist eine chronische, schwächende und ansteckende Krankheit, die durch ein Bakterium verursacht wird, das in der Umwelt sehr widerstandsfähig ist und mit dem Tuberkulosebazillus 'verwandt' ist, *Mycobacterium avium ssp paratuberculosis*.
- Sie betrifft Rinder, Ziegen und andere Haus- und Wildwiederkäuer.
- Es gibt weder einen Impfstoff noch eine wirksame Behandlung.
- Infizierte Tiere sind über Kolostrum, Milch und Fäkalien ansteckend.
- Um wirksam zu bekämpfen, müssen infizierte Tiere reformiert und die Neuansteckung der Kälber verringert werden.
- Die Kombination von 2 Tests (ELISA und PCR) erhöht die Nachweisrate der infizierten Tiere.
- Paratuberkulose ist ein Wandlungsmangel; testen Sie sie beim Ankauf !



Zögern Sie nicht, uns für weitere Informationen zu kontaktieren
Tel : 083 23 05 15 (Option 4)
Email : paratub@arsia.be

SCHAFE - ZIEGEN

KOMFORT AB DEN ERSTEN LEBENSSTUNDEN

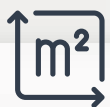
Unabhängig von der Tierart sollten Neugeborene immer die besten Hygiene- und Umweltbedingungen vorfinden. Die Idee der "Mutterschaft" kann gerne über die Krankenhausmauern hinausgehen und in unseren Betrieben zum Einsatz kommen. Die Überwachung und das einfache Eingreifen des Züchters kann nur erleichtert werden.



Die ersten Lebenstage stellen bei Schafen eine besonders sensible Zeit dar, sowohl aus gesundheitlicher Sicht, als auch im Hinblick auf den Aufbau der Mutter-Kind-Bindung. Die Verwendung von Ablammboxen ist somit sinnvoll, da sie die Durchführung der Pflege der Neugeborenen erleichtert und diese Mutterbindung stärkt.

Einrichtung

Ziel: Ein durchdachtes Modul für das Mutterschaf und seine Jungen



1,5 - 2,5 m² pro Mutterschaf mit ihren Jungen und gemäß der Rasse



Holz- oder PVC-Platten, verzinkte Gestelle



Trockene, saubere, reichliche Einstreu

Umgebung

Ziel: Eine angemessene Temperatur und Lüfterneuerung



13 - 25 °C



Weniger als 0,2 m/s



Positionierung in einem Pultdach

Um ein optimales Hygieneniveau aufrechtzuerhalten, achten Sie darauf, die Einstreu bei jeder Umstellung zu erneuern und die gesamte Ausrüstung der Mutterschaft nach jeder Ablammkampagne zu reinigen (bzw. zu desinfizieren).

Ein angenehmes Wohnklima setzt das Fehlen von Zugluft und Kälteeinwirkung auf die Lämmer voraus. Wenn die Temperatur sinkt, kann eine Wärmelampe verwendet werden, um den Wärme komfort für die Neugeborenen aufrechtzuerhalten.

Benutzung

Ziel: Eine erleichterte Arbeitslogistik



Eintritt in die Box ab der Geburt und für mindestens 48 Stunden



1 hängender Eimer pro Box oder 1 Wassertrog, der zwischen den Boxen geteilt wird



1 Futterraufe pro Box oder zwischen benachbarten Boxen

Vorzusehen

Wie viele Ablammbuchten sollte ich aufstellen?

Natürliche Besamung



Bis zu 20% der Anzahl der zu lamenden Mutterschafe

Besamung / Synchronisierte Brunst



Bis zu 50% der Anzahl der zu lamenden Mutterschafe

Die mit dem Füttern und Tränken verbundenen Elemente sollten von außerhalb der Buchten zugänglich sein, um die Arbeitseffizienz zu steigern.



Zögern Sie nicht, uns für weitere Informationen zu kontaktieren
Tel: 083 23 05 15 (Option 4)
Email: francois.claine@arsia.be